

Eine interaktive Einführung in die Medizinische Biometrie anhand der NANA-Studie und deren Umsetzung in SAS

Benjamin Mayer, Bettina Danner, Rainer Muche

Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie, Universität Ulm, Deutschland;
benjamin.mayer@uni-ulm.de

Das Fach Medizinische Biometrie ist im Medizinstudium verankert, um den Studenten die Grundlagen der statistischen Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation klinischer Studien zu vermitteln. Diese Kenntnisse sind von großer Relevanz für die eigenständige Bewertung neuer Forschungserkenntnisse und deren inhaltlicher Bedeutung für den medizinischen Alltag. Trotz dieser Tatsache könnte es um die Akzeptanz des Faches unter den Studenten besser bestellt sein. Häufig genannter Grund für die verbesserungswürdige Beliebtheit des Faches ist fehlende Praxisnähe.

Im Rahmen dieses Beitrags möchten wir die von uns konzipierte NANA-Beispielstudie vorstellen, die als aktivierende und motivierende Lehrmethode in Vorlesungen und Seminare zur Medizinischen Biometrie integriert werden kann und in SAS implementiert ist. Es werden unter aktiver Beteiligung der Probanden die wesentlichen Aspekte einer klinischen Studie demonstriert und erklärt. Ziel der Studie ist es herauszufinden, ob sich Teilnehmer, die eher zu Süßigkeiten tendieren („NAschkatzen“), im Vergleich zu Teilnehmern, die eher zu Knabbereien tendieren („NAgetiere“), hinsichtlich ihres Körpermassenindex (BMI) unterscheiden. Die Studie umfasst im Wesentlichen eine Befragung der Teilnehmer inklusive Messung der für die Berechnung des BMI notwendigen Merkmale Körpergröße und –gewicht, sowie eine Datenein- und -ausgabe über entsprechend konzipierte SAS-Programme. Für die Dateneingabe werden einfache SAS-Makros, hauptsächlich auf Basis des %WINDOW Statements, verwendet. Ein ODS Befehl wird zur Ausgabe der Probandenspezifischen Outputs genutzt, welche dann auf Papier den Teilnehmern als Handouts zur Verfügung gestellt werden können.